

NEW BUSINESS *news*

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 07-08 2018

Roboterichte steigt weltweit auf neuen Rekord.

Die Automatisierung der Welt

Die Automation der Volkswirtschaften läuft weltweit auf Hochtouren: Mit einer durchschnittlichen Roboterichte von 74 Einheiten pro 10.000 Mitarbeiter hat der globale Durchschnitt in der Fertigungsindustrie einen neuen Rekord erreicht (2015: 66 Einheiten). Aufgeschlüsselt nach Regionen liegt die durchschnittliche Roboterichte in Europa bei 99 Einheiten, in Amerika bei 84 und in Asien bei 63 Einheiten. Die Top 10 der am meisten automatisierten Länder der Welt sind: Südkorea, Singapur, Deutschland, Japan, Schweden, Dänemark, USA, Italien, Belgien und Taiwan. Dies sind Ergebnisse aus dem World Robotics Report 2017, der von der International Federation of Robotics (IFR) veröffentlicht wurde.

„Die Roboterichte ist ein wichtiger Vergleichsstandard, um die Unterschiede im Automatisierungsgrad der Fertigungsindustrie verschiedener Ländern zu berücksichtigen“, sagt Junji Tsuda, Präsident der International Federation of Robotics. „Aufgrund der sehr zahlreichen Roboterinstal-



lationen in Asien während der letzten Jahre weist die Region die höchste Wachstumsrate auf: Zwischen 2010 und 2016 lag die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der Roboterichte in Asien bei 9 Prozent, in Amerika bei 7 Prozent und in Europa bei 5 Prozent.“

www.ifr.org

Inhalt

m27: Beratung zählt	S. 2
YOKOGAWA & Industrie 4.0	S. 3
Business-Software für KMU	S. 4
Hotel: Tann in Südtirol	S. 6
Vor den Vorhang: Elisabeth Keil, Daiichi Sankyo Austria	S. 7

In Kürze II

itelligence AG gewinnt SAP-Award

itelligence AG, eines der weltweit erfolgreichsten SAP-Beratungshäuser, ist erneut von SAP ausgezeichnet worden. itelligence erhielt den SAP MEE Partner Excellence Award 2018 für „Digital Enterprise Platform Business“. Auszeichnungen wurden von SAP an die leistungsstärksten SAP-Partner in der MEE-Region verliehen, die herausragende Beiträge zur Förderung der digitalen Transformation von SAP-Kunden geleistet haben. Die diesjährigen Preisträger haben Kunden gemeinsam mit SAP dabei unterstützt, Innovationen einfach zu ermöglichen, schnell Ergebnisse zu erzielen, nachhaltig zu wachsen und einfacher mit SAP-Lösungen zu arbeiten. Die Nominierungen für die SAP Partner Excellence Awards erfolgen nach weltweit einheitlichen Kriterien. www.itelligencegroup.com/de/

Impressum

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:

New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999
Konzeption: New Business **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

In Kürze I

Praxistreff für 3D-Druck in Spielberg

Der Red Bull Ring wird am 11. und 12. April 2018 zum Treffpunkt für additive Fertigung. Wie sieht generatives Design der Zukunft aus? Was passiert mit der Wertschöpfungskette und welchen Mehrwert hat mein Unternehmen davon? Welche Voraussetzungen brauche ich für mein Unternehmen, um 3D-Druck erfolgreich einzusetzen? Das sind nur einige der Fragestellungen, die hochkarätige Experten aus der Industrie gemeinsam mit den Teilnehmern auf der redesign3D.tech am Red Bull Ring erarbeiten. Darüber hinaus haben sich internationale Top Key-Speaker angesagt, die die neuesten Entwicklungen im Bereich 3D-Druck aus verschiedenen Perspektiven beleuchten: Aus der Praxis – für die Praxis. Top-Experten aus den Unternehmen Airbus, Red Bull Racing, voestalpine, Trumpf, EOS und Festo berichten bei der redesign3D.tech über Innovationen, Trends und zukünftige Herausforderungen.

www.redesign3D-tech.at

Das aktuelle NEW BUSINESS 01/18 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! www.newbusiness.at

Dass viele Unternehmen ihre Förderpotenziale nicht ausschöpfen, liegt nicht an mangelnder Information, sondern – ganz im Gegenteil – an der Vielfalt unzähliger Fördertöpfe.

Beratung zählt



„Wer eine negative Beurteilung nicht in Kauf nehmen möchte, muss sein Projekt richtig darstellen können.“

Peter Baumgartner, Senior Consultant, m27

Mix aus Inhalten

Dennoch möchte Baumgartner nicht von einem „Förderdschungel“ sprechen. „Es ist in diesem Sinne kein Dschungel, sondern es ist ein Mix aus Zielgruppen, Inhalten und regionalen Besonderheiten. Landwirtschaft und Tourismus haben eigene Institutionen bzw. werden von unterschiedlichen Einrichtungen betreut und Fördergelder aus unterschiedlichen Ministerien zur Verfügung gestellt.“ Was Gewerbe und Industrie betrifft, gibt es aber drei klare Stoßrichtungen: Jene der Umweltförderungen über die Kommunalkredit Public Consulting (KPC), jene zu Forschung und Innovation über die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und jene im Hinblick auf Haftungen, Garantien und der Bereitstellung von Beteiligungskapital über das Austria Wirtschaftsservice (aws). „Die Problematik fängt dort an, wo jedes Bundesland bzw. jeder Landeshauptmann noch spezifische Themen abdecken möchte“, erklärt Baumgartner. Für den Experten ist es in jedem Fall entscheidend, sich der Sicht von außen zu bedienen: „Viele Unternehmen erkennen nicht, dass ihre Aktivitäten förderwürdig sind. Sie erkennen das Innovative an ihrer Arbeit nicht, weil sie sich tagtäglich damit beschäftigen.“ Häufig ist auch der Fall, dass viele einzelne, neue Dinge in einem Unternehmen passieren. Für sich alleine sind die oft nicht interessant genug. Von einem Experten gebündelt, können sie aber durchwegs förderwürdig sein.

Story gut verkaufen

Wer gefördert werden will, muss auch seine „Story“ gut verkaufen. „Ein Fehler der häufig gemacht wird ist, dass Unternehmen zwar



ein interessantes Projekt haben, aber auf Grund von schlechter Darstellung eine negative Beurteilung erhalten“, so Baumgartner. Meist wird dann der Förderstelle die Schuld zugewiesen und nicht hinterfragt, ob etwa der Antrag unzureichend war. Dazu gehört auch, dass man das Risiko eines Projekts ausreichend darstellt. „Wenn Sie ein Projekt umsetzen wollen, dessen Kosten sich binnen 18 Monaten von selbst rechnen, wird die Förderstelle weniger geneigt sein, Sie zu fördern. Das ist nicht deren Aufgabe“, erklärt Baumgartner. Unterm Strich macht es keinen Sinn, wenn sich Mitarbeiter, die ansonsten Innovationen vorantreiben sollten, mit Förderanträgen herumschlagen. Man sollte Experten zu Rate ziehen. Die erkennen die förderfähigen Potenziale und sind in der Lage, diese auch umzusetzen. Durch Sammeln, Strukturieren und Verdichten der Daten, sodass am Ende eine höchstmögliche Förderung herauskommt. Das macht sich allemal bezahlt. ■

m27 Finance GmbH

1010 Wien, Stallburggasse 4/2/8
Tel.: +43/1/533 10 90 - 0
Fax: +43/1/533 10 90 - 99
office@m27.eu
www.m27.eu



INFO-BOX:

Gut zu wissen!

Im Jahr 2016 sind bei der FFG mehr als 4.500 Anträge mit über 500 Millionen Euro Auszahlungen an Förderungen abgewickelt worden!

Nicht nur die große Auswahl und Produktvielfalt fordert die Prozessindustrie im Bereich der Durchflussmessung. Eine intelligente Lösung von Yokogawa hilft bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen.

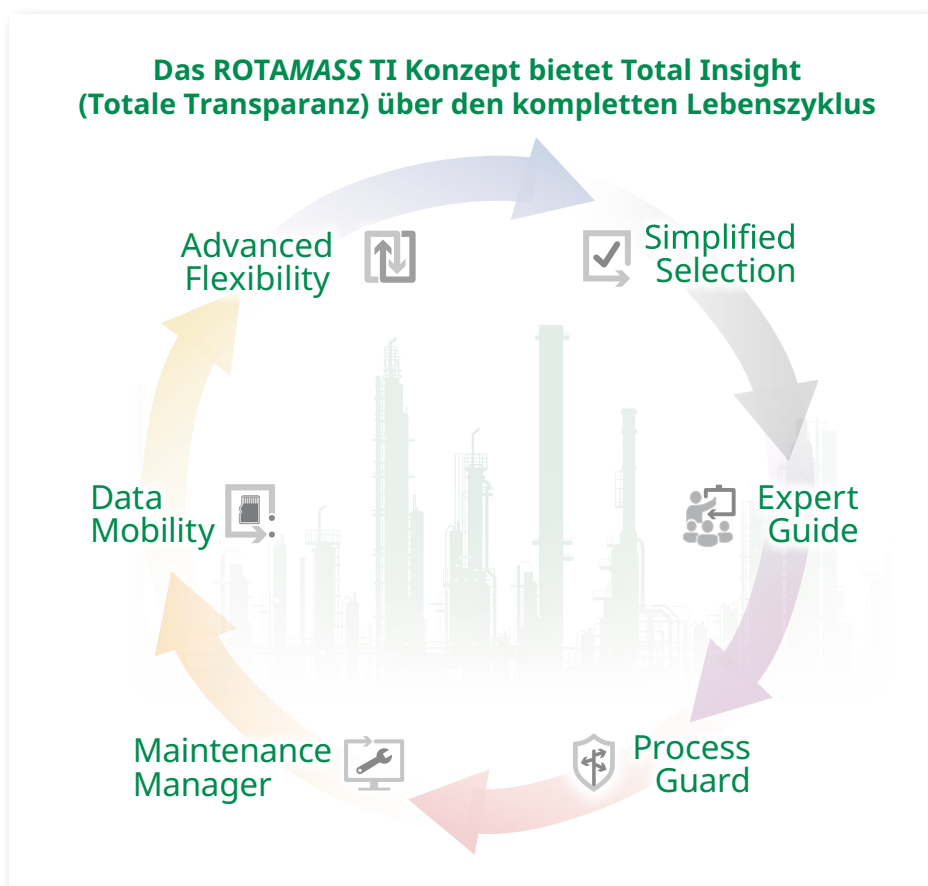
YOKOGAWA & Industrie 4.0

Während Innovationen die Entwicklung neuer Produkte vorantreiben, nimmt die Komplexität des Produktionsprozesses zu, da auch die Zahl der Prozessdaten mit der Zahl der verwendeten Komponenten steigt. Die Herausforderung besteht nicht nur darin, sicherzustellen, dass konstant genau die benötigte Menge zugeführt wird, um Ergebnisse mit der geforderten Qualität zu erhalten. Es werden Durchflussmesser benötigt, die sich schnell neu konfigurieren lassen oder bei Bedarf mit minimaler Stillstandszeit mit zusätzlichen Funktionen auf den neuesten Stand gebracht werden können. Mit zunehmender Komplexität der Prozesse wächst auch das Angebot an Durchfluss- und Füllstandsmessern, so dass umfangreicheres Know-how benötigt wird, um das richtige Produkt auszuwählen. Ingenieure können das passende Produkt nicht mehr einfach anhand von Datentabellen auswählen. Sie müssen zahlreiche Parameter wie die Messtechnologie, Massen- oder Volumendurchsatz, Temperatur, Druckabfall und Leitungsquerschnitte berücksichtigen.

Lebenslange Genauigkeit

Planmäßige Wartung und Kalibrierung von Messgeräten sind nicht mehr ausreichend. Messgeräte müssen den Mitarbeitern melden können, wenn Probleme vorliegen, die sich auf ihre Funktionsfähigkeit auswirken, und zwar bevor die Produktqualität beeinträchtigt wird oder eine Prozessstörung auftritt. Daher werden integrierte Diagnosefähigkeiten benötigt, so dass das Gerät sich selbst und die Prozessleitungen ständig überwacht, ohne den Messvorgang zu stören.

Intelligente Durchflussmesser mit derartigen Fähigkeiten bieten Zugriff auf die Leistungsdaten. Schlecht konfigurierte Messgeräte erzeugen vermehrt Meldungen und Alarmer, die vom Prozessleitsystem oder vom Werkspersonal verarbeitet werden müssen. Um das zu vermeiden, müssen moderne Durchflussmesser Konfigurationsmöglichkeiten bieten, um Art und Anzahl der Alarmer und Warnungen jederzeit kontrollieren zu können. Ein Durchflussmesser muss zudem in der Lage sein, Daten aus der Zeit vor und



nach einem Ereignis bereitzustellen. Außerdem sollte er Abrieb, Korrosion, die Viskosität innerhalb eines bestimmten Bereichs, die Fließgeschwindigkeit und vieles mehr anzeigen können. Diese Daten müssen in Echtzeit verfügbar sein und protokolliert werden, um vollständigen Einblick in einen Prozess zu gewähren.

Ferngesteuerte Messgeräte

Nachdem Yokogawa sich über zehn Jahre lang mit diesen Herausforderungen beschäftigt hat, ist der Spezialist für Prozessautomatisierungen zu dem Schluss gelangt, dass die Modellreihe ROTAMASS TI (Total Insight) alle beschriebenen Anforderungen an moderne Massedurchflussmesser erfüllen kann. Diese Instrumente sind zukunftsicher und arbeiten innerhalb des bestehenden rechtlichen Rahmens, lassen sich aber weitergehend in Prozessleitsysteme und

Initiativen der Industrie 4.0 integrieren. Das Total-Insight-Konzept basiert auf den Coriolis-Rotamass-Messwertgebern der neuesten Generation und bietet erweiterte Einstellfunktionen für werksspezifische Set-ups, vordefinierte Trendansichten und die Möglichkeit zum Speichern mehrerer Konfigurationssätze für schnelle Umstellungen in der Serienfertigungsumgebung. Die Modellreihe deckt alle gängigen Anwendungsbereiche wie Chargenbildung, Auswuchten, Mischen, Zuführen, Dosieren und so weiter ab und bietet zudem übergreifende Funktionen für Trenderkennung und Aufzeichnung, In-Line-Kontrollen, dynamischen Druckausgleich, LeitungsinTEGRITÄTS- und Leckerkennung. Im Prinzip ist jeder Durchflussmesser mit einer vollständigen integrierten Zustandsüberprüfungsfunktion ausgestattet.

www.yokogawa.at

Die Firma Schweighofer Manager-Software GmbH wurde 1989 gegründet. Insgesamt sind 35 Mitarbeiter an den Standorten Tumeltsham bei Ried im Innkreis, Wien und Neuhaus am Inn in Deutschland tätig.

Business-Software für KMU



Die Zentrale der Firma in Tumeltsham

Eine umfangreiche und ausgereifte Softwarepalette aus den Bereichen Rechnungswesen, Auftragsbearbeitung, Lohnverrechnung, Zeiterfassung, Hausverwaltung, Finanzmathematik sowie interessante Onlineprodukte bilden die Basis für einen erfolgreichen Einsatz beim Kunden. Je nach

Info-Box

Einer von vielen neu gewonnen Kunden ist die Firma SMT – Setzer Messtechnik aus Niederösterreich. Werner Hessler von SMT: „Neben der klassischen Lagerführung ist für uns ein wesentliches Kriterium, dass die Artikel über die Seriennummer geführt werden können. Es ist für uns auch von Vorteil, dass die Software neben einer eigenen Buchhaltung auch über eine Schnittstelle zu den gängigsten Buchhaltungsprogrammen verfügt. Großen Wert legen wir auch auf eine gewisse Flexibilität, wie sie sonst nur bei großen Datenbank Anbietern möglich ist. Dies allerdings nur zu wesentlich höheren Anschaffungskosten. Ein weiteres Kriterium ist, dass wir sämtliche Formulare, Auswertungen, Statistiken selbst im Hause erstellen und individuell anpassen können. Heute erfolgt die gesamte Auftragsabwicklung vom Angebot bis zur Faktura, Bestellwesen, Kunden, Ansprechpartner, Lieferanten, CRM, Artikel und die Preispflege über die Software. Die Qualität des Supports ist ebenfalls sehr positiv zu erwähnen!“

Promotion

Anforderung können jederzeit zusätzliche Arbeitsplätze gewählt oder ergänzende Produkte bezogen werden.

DI (FH) Florian Schweighofer, seit 2011 als Geschäftsführer tätig, erklärt: „Ergänzend zu unseren Leadprodukten in der Lohnverrechnung, Auftragsbearbeitung und Buchhaltung bieten wir Basisschulungen bzw. Schulungen für Fortgeschrittene und interessante Spezialseminare an. Abgerundet wird unser Schulungssystem durch das Angebot von kostengünstigen Individualschulungen beim Kunden vor Ort. Eine weitere wichtige Unterstützung erhalten Kunden durch unseren erfahrenen Support.“

Das neue Leadprodukt Win1A-UNTERNEHMER

Ausgelöst durch die Verschärfung im Umgang mit Barmitteln gestaltete das Programmiererteam von Schweighofer das Softwarepaket Win1A-UNTERNEHMER komplett neu und orientierte sich dabei an sehr innovativen und wegweisenden Vorgaben. Inhaltlich beeinflusst wurde das Projekt durch die langjährige Erfahrung des Teams im ERP-Bereich.

Der Win1A-UNTERNEHMER zeichnet sich vor allem durch folgende Features aus: Der umfangreiche Standard kann aufgrund des flexiblen Aufbaus sehr einfach und schnell an die speziellen Bedürfnisse eines Unternehmens angepasst werden. Sämtliche Ausdrucke, Bildschirmmasken und Tabellen können ohne Programmierung individua-



Geschäftsführer DI (FH) Florian Schweighofer

liert werden. Über das integrierte CRM kann jederzeit auf alle Informationen von Kunden sowie von Lieferanten zugegriffen werden. Auch Termine, Aufgaben und Dokumente können integriert, verwaltet und verknüpft werden. Bei Artikeln stehen beliebig viele Preislisten zur Verfügung. Die Überleitung von Belegen wie z. B. ein Angebot in einen Auftrag kann ein- wie verkaufsseitig erledigt werden. Mit dem Modul „Barverkauf“ können Bargeschäfte konform der ab April 2017 gültigen Rechtslage durchgeführt werden. Neben zahlreichen Auswertungsmöglichkeiten kann optional auch das Thema Buchhaltung (entweder als EA-Rechnung oder doppelte Buchhaltung) abgewickelt werden.

Eine vollständige Aufstellung des Funktionsumfangs des Win1A-UNTERNEHMERs erhalten Sie auf der Homepage www.schweighofer.com

Schweighofer Manager-Software GmbH

4911 Tumeltsham, Hannesgrub Nord 30

Tel.: +43/7752/810 40

Fax: +43/7752/807 15

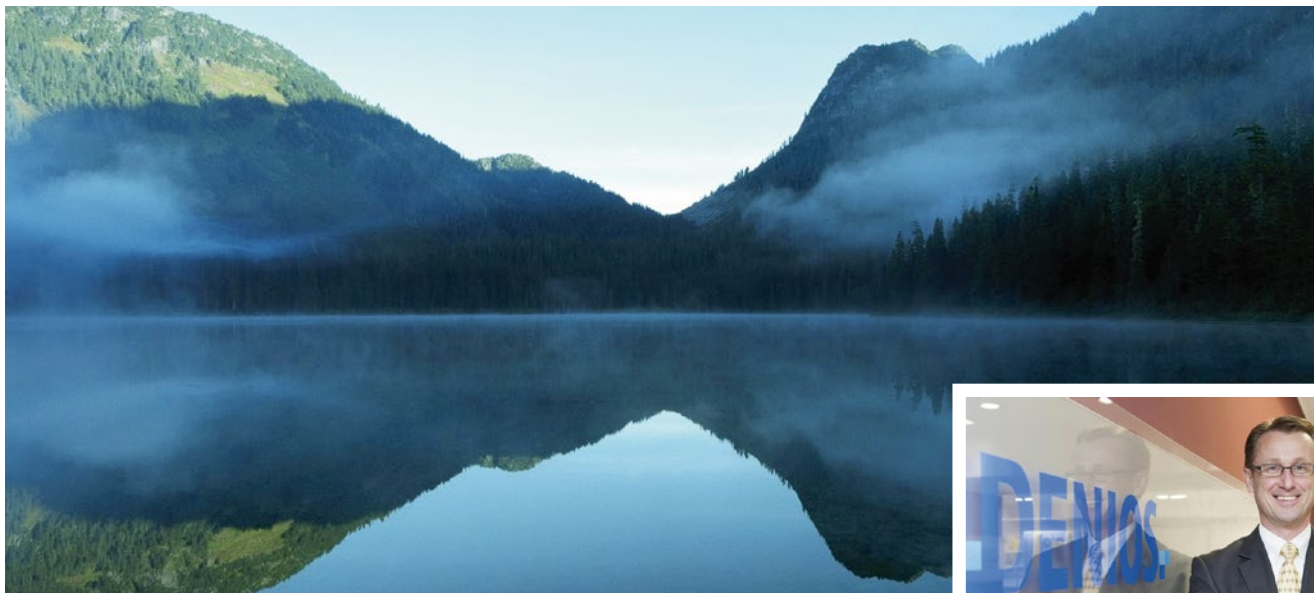
manager.software@schweighofer.com

www.schweighofer.com



Schon seit über drei Jahrzehnten verschreibt sich DENIOS dem betrieblichen Umweltschutz, besonders wenn es dabei um Lagerung und Handhabung von Gefahrstoffen geht.

Sicherheit – für Anwender und Umwelt



Als europäischer Marktführer ist DENIOS für viele Kunden aus verschiedensten Industriezweigen der Ansprechpartner Nummer eins. Die Produktpalette beinhaltet mehr als 10.000 Artikel wie Auffangwannen, Handlinggeräte, Sicherheitsschränke und persönliche Schutzausrüstung. Besondere Kompetenz beweist DENIOS bei Gefahrstofflager-Containern. Hier konstruiert das hauseigene Engineering maßgeschneiderte Lösungen. Dass das nicht teuer sein muss, ermöglicht ein „Baukasten-System“ mit Erweiterungen wie Brandschutz, Klimatisierung, Sensortechnik u. v. a. m.

Der Kunde erhält so sein passgenaues Lager-system. Gefertigt in einer der sieben Produktionsstätten hat der Kunde die Gewissheit einer gleichbleibend hohen Qualität.

Qualität wird bei DENIOS groß geschrieben. ISO 9001 und ISO 14001 sind nur einige Zertifikate, die das belegen. Und auch in punkto Sicherheit kann man sich auf DENIOS verlassen. Alle Brandschutzlager sind sowohl vom DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik) als auch in Österreich vom IBS Institut für Brandschutzforschung und Sicherheitstechnik in Linz als REI 90 klassifiziert.

Der Nutzen für den Kunden liegt klar auf der Hand. Neben der Planungs- und der absoluten Rechtssicherheit ermöglichen die DENIOS Brandschutzlager mit REI 90 Klassifizierung kürzere Genehmigungsverfahren mit Behörden und Sachversicherungen.

Angefangen von der umfassenden Beratung durch seine Spezialisten, steht DENIOS seinen Kunden bereits in der Planungsphase oder bei Behördengängen bzw. Genehmigungsverfahren zur Seite. Zusätzlich bietet DENIOS sein Know-how auch in Schulungen, Seminaren oder durch die DENIOS Gefahrstoff-Fibel an. Der Leitsatz dabei lautet: nachhaltiger Schutz – auch am Arbeitsplatz – mit den richtigen Produkten und der Überzeugung, dass unser Lebensraum unter allen Umständen für spätere Generationen erhalten werden muss.

Weil Umweltschutz grenzenlos ist, findet man DENIOS mit 17 Vertriebsniederlassungen weltweit – seit Kurzem auch in China, Mexiko und Kanada.

Führende Stellung

Die österreichische Vertriebs Tochter besteht seit 2000 und hat ihren Sitz in Eugendorf bei Salzburg. Aufgrund ihrer Kompetenz



„Die betriebliche Sicherheit und die Zufriedenheit unserer Kunden stehen bei DENIOS immer an 1. Stelle“, sagt Geschäftsführer DI Erich Humenberger

ist DENIOS bei den Behörden anerkannt und wird gerne von zufriedenen Kunden weiterempfohlen. Die führende Stellung in der Branche zeigt sich u. a. in den drei Top-3-Platzierungen beim Wirtschaftswettbewerb „Austrias Leading Companies“. Stolz ist das DENIOS-Team auf die Würdigung seiner außergewöhnlichen Leistungen durch die Verleihung des Österreichischen Staatswappens. ■

DENIOS GMBH

5301 Eugendorf, Nordstraße 4
Tel.: +43/6225/20 533, Fax: DW -44
info@denios.at
www.denios.at

DENIOS.
UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT

Hotel-Tipp

Sommerauszeit am Südtiroler Ritten



Die Waldsauna wird liebevoll vorbereitet.

Sonnige, luftige Höhen tun dem Körper und dem Gemüt gut. Die frische Bergluft kräftig einatmen, die Natur und die Ruhe genießen, die Seele streicheln. Genau daran denken Barbara und Markus Untermarzonner, wenn sie in ihrem Hotel Tann auf 1.500 Metern Höhe mitten im idyllischen Landschaftsschutzgebiet Rittner Horn ihre Gäste verwöhnen. Während die einen in der Außen-Waldsauna entspannen oder ein gesundes „Waldbad“ auf sich wirken lassen, nehmen die anderen am Barfußparcours oder im Kneipp-Parcours Kontakt mit der Natur auf. Würzige Kräuter, Latschenkiefer und wertvolle Früchte aus dem Tann Wald dürfen in Barbaras Waldküche nicht fehlen. Damit sich Leib und Seele wohlfühlen, wählt Barbara, die Chefin im Tann, die Zutaten für die Küche selbst sorgfältig aus.

Neu im Frühlings-Look: Die Waldbibliothek im Tann. Die Gastgeber haben einen Kraftplatz geschaffen, den man so schnell kein zweites Mal findet.

www.tann.it

Innovation

Ein Bob, eine Bahn – das ganze Jahr über

Mit Rollbob bietet die Stahl-Hacksteiner Metall GmbH ein neuartiges Konzept für schienengeführte Sommerrodelbahnen an. Ganzjährigem Rodelspaß steht somit nichts mehr im Wege. Es werden keine Rodeln sondern echte Bobs verwendet. Das dynamische Fahrverhalten wird durch die Kurvengeometrie und den gelenkten Achsen zusätzlich verstärkt. Die mitlenkenden Achsen ermöglichen die Ausführung der Talfahrt mit extrem kleinen Radien, sodass auch kleine Hänge genutzt werden können. Die Produktion der Bahn und der Bobs findet in Faistenau statt. Hier befindet sich auch die Entwicklungsabteilung die kundenspezifische Anpassungen bzw. Verbesserungen direkt in die Produktion einfließen läßt.

www.rollbob.com

SPS-Programmierkurs

Anmeldung zur BECKHOFF Summer School

Beckhoff bietet in diesem Jahr IT- und programmierbegeisterten Jugendlichen die Möglichkeit die Welt der PC-basierten Steuerungstechnik von Beckhoff aus erster Hand kennenzulernen. Zwei „Beckhoff Summer School“-Wochen vom 09. bis 13. Juli 2018 und vom 27. bis 31. August 2018 stehen zur Wahl. Stattfinden werden die Programmierkurse an den zwei Beckhoff Standorten in Bürs und Greinbach. Neben den Grundbegrifflichkeiten der Steuerungs- und Digitaltechnik erlernen die Teilnehmer das Erstellen von Steuerungslogik in den Programmiersprachen der IEC-61131-3. Einfache Beispiele werden helfen den Zusammenhang zwischen Hard- und Software im steuerungstechnischen Umfeld zu verstehen. Das dabei erworbene Wissen können die Kursteilnehmer bei ihren Abschlussarbeiten einsetzen oder das Schulungszertifikat ihrer nächsten Bewerbung beilegen. Die Teilnahme ist kostenlos und die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

www.beckhoff.at

Shortcuts

Saint-Gobain unter den Top 100

Clarivate Analytics hat das Ranking der „Top Global Innovators 2017“ veröffentlicht. Zum siebten Mal in Folge befindet sich Saint-Gobain als Hersteller von innovativen Baustoffen und Hochleistungsmaterialien unter den 100 innovativsten Unternehmen und Institutionen der Welt. Clarivate Analytics orientiert sich bei seinem Ranking an vier Hauptkriterien: dem Patentaufkommen, der Quote erfolgreicher Patenterteilungen, der globalen Reichweite des Patent-Portfolios und dem Einfluss der Erfindungen, gemessen an Erwähnungen und Zitierungen. Mit jährlich 400 zum Patent angemeldeten Entwicklungen ist Saint-Gobain einer der Spitzenreiter im Feld. „Saint-Gobain räumt dem Bereich Forschung und Entwicklung seit vielen Jahren höchste Priorität ein. Für uns in Österreich bedeutet das, dass wir mit den Marken ISOVER, RIGIPS und WEBER-TERRANOVA Jahr für Jahr verbesserte Produkte oder völlig neue Systeme auf den Markt bringen können, die die Erfüllung steigender Anforderungen an Architektur und Bautechnik erst ermöglichen“, betont MD Geschäftsführer Peter Giffinger.

www.saint-gobain.com

Wiener Börse: Wertpapiere aus Belgien

Die Wiener Börse erweitert erneut ihr Angebot im „global market“, dem Segment für international interessierte Anleger. Die fünfte Erweiterung seit Einführung des Segments Anfang Juni 2017 ermöglicht für Anleger nun auch den Handel mit belgischen Aktien. Darunter finden sich bekannte Namen wie das Brauereiunternehmen Anheuser Busch, das international tätige Finanzunternehmen KBC Group oder der Pharma- und Biotechnologiekonzern UCB. Auch drei österreichische Unternehmen, die ihre Primärnotiz nicht an der Wiener Börse haben, sind ab sofort im global market handelbar. Anleger können nun Aktien des Halbleiterherstellers ams AG, des Softwareentwicklers Fabasoft AG sowie der Petro Welt Technologies AG, einem Dienstleister im Erdgas- und Erdölfördergeschäft, über die Wiener Börse handeln.

www.wienerborse.at

Vor den Vorhang! Die langjährige Menarini-Managerin und PMCA-Präsidentin Elisabeth Keil übernimmt die Österreich-Niederlassung des japanischen Pharmakonzerns Daiichi Sankyo.

Führungswechsel bei Daiichi Sankyo



Mag. (FH) Elisabeth Keil (44) übernimmt die Führung von Daiichi Sankyo Austria.

Mit Mag. (FH) Elisabeth Keil tritt eine Kennerin des heimischen Gesundheitswesens die Nachfolge von Manuel Reiberg bei Daiichi Sankyo Austria an. Sie kann aus 17 Jahren Erfahrung in der Pharmaindustrie schöpfen und bringt vor allem in den Bereichen Marketing, Market Access und Business Development großes Know-how ein.

Vor ihrem Einstieg beim japanischen Global Player war sie fast 14 Jahre bei Menarini Pharma tätig, der Österreich Niederlassung der international tätigen Menarini Gruppe, an deren Aufbau und erfolgreicher Entwicklung sie maßgeblich beteiligt war, zuletzt als Head of Marketing sowie mitverantwortlich für Business Development. Wertvolle Erfahrungen sammelte Elisabeth Keil darüber hinaus in der Kundenbetreuung und strategischen Beratung bei verschiedenen Agenturen. „Daiichi Sankyo Austria hat im letzten Jahr bereits mit einigen Er-

folgen auf sich aufmerksam gemacht“, so Elisabeth Keil. „Diese Dynamik möchte ich mit dem engagierten Team in Österreich weiter ausbauen und damit unsere Außenwahrnehmung prägnant stärken. Unsere Kunden stehen dabei stets im Mittelpunkt unseres ethischen Handelns, darauf legen wir größten Wert und das möchten wir noch deutlicher spürbar machen.“ ■

www.daiichi-sankyo.at

NEW BUSINESS GUIDES

Aktuell: IT-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



KOSTEN SPAREN DURCH VERMEIDUNG VON ÜBER- ODER UNTERFÜLLUNG



Stellen Sie die genaue Ausführung der Kundenbestellung sicher! Müssen Sie Ihre Verpackungen auch kennzeichnen, Daten für Audits bereitstellen oder Ihren gesamten Fertigungsprozess dokumentieren? Das Wägen kann Ihnen dabei helfen, all diese Anforderungen zu erfüllen. So können Sie Über- oder Unterfüllung vermeiden und Compliance von der Verpackung bis zur Auslieferung sichern.

Mit der Application Note „Konforme Verpackung – leicht gemacht mit Waagen“ erfahren Sie mehr über:

- Zeit sparen durch weniger Bedienerfehler mit colorWeight®
- Schnelle Prüfung der Vollständigkeit von Schüttgut
- Benutzerdefinierte Etiketten, Streifen, Barcodes uvm.
- Genaue Rückverfolgbarkeit durch auditsichere Daten

METTLER TOLEDO

LADEN SIE JETZT DIE APPLICATION NOTE HERUNTER

ERFAHREN SIE MEHR ÜBER ZÄHLWAAGEN MIT COLORWEIGHT®

Gerne können Sie sich bei Fragen an unsere Experten wenden:
Telefon 01 604 1980

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.